

Jugendförderverein Windeck e.V.





Übersicht

- Status Quo
- Was ist ein Jugendförderverein (JFV)?
- Vorteile
- Organigramm
- Mannschaften und Trainerstab
- Zahl der Spieler
- Trainings- und Spielorte
- Übergang zum und vom JFV
- Finanzierung
- Sportliches Konzept





1. Status Quo

Abstimmungsaufwand für alle Vereine:

- Wo wird trainiert/gespielt?
- Wieviel Spieler haben wir für die kommende Saison - Welche Vereine müssen wir zusammenschließen?
- Welcher Trainer aus welchem Verein trainiert die Jugend?
- Welcher Verein kommt für welche Kosten auf?
- Welche Philosophie versuchen wir umzusetzen (Trainerqualität, Spielform, Entwicklung/ Förderung des Kindes)?

Die sportliche Entwicklung der Kinder steht nicht mehr im Fokus!





2. Was ist ein Jugendförderverein (JFV)?

Zusammenschluss von SpVgg Hurst-Rosbach, SV Leuscheid und TSV Germania Windeck

- Eigenständiger Verein von der D- bis zur A-Jugend
- JFV hat einen unabhängigen Vorstand
- Spieler werden Mitglied im JFV, müssen aber zusätzlich in einem Stammverein angemeldet sein
→ Sie haben somit zwei Spielberechtigungen.
- Mitgliedsbeiträge werden nur an den Stammverein bezahlt
- Jugendmannschaften des JFV können grundsätzlich auch höherklassig spielen
 - Der JFV ist offen für den Beitritt weiterer Windecker Vereine





3. Vorteile eines Jugendfördervereins

Eine Anlaufstelle für Fußball in Windeck – Ein Verein, eine Philosophie

- Ein Ansprechpartner mit qualifizierten Trainern (mindestens C-Lizenz)
- Einheitliche Trainingsansätze, Spielformen, (Persönlichkeits-)Förderung der Kinder etc.

Die Komprimierung auf einen Verein bringt Synergieeffekte zum tragen

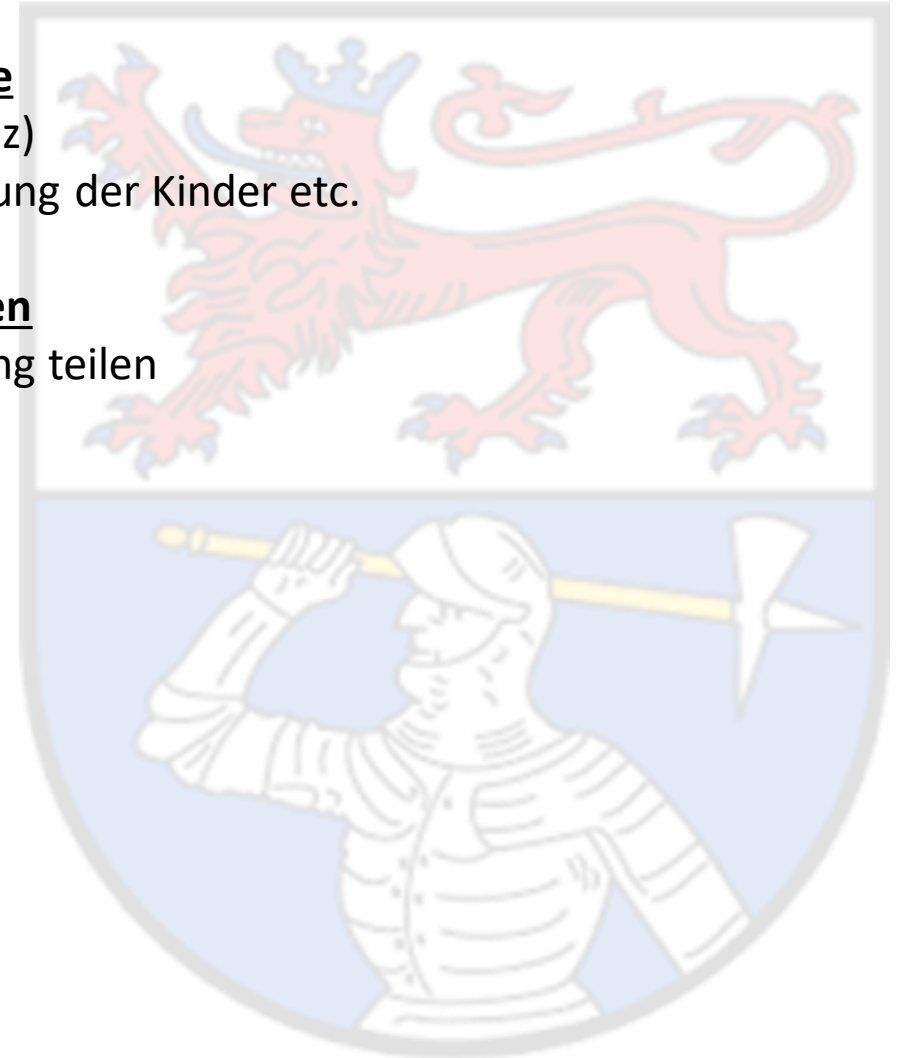
- Alle Vereine können sich die Anzahl an Trainern, Material, Ausrüstung teilen
- Geringerer Verwaltungsaufwand
- Monetäre Vorteile

Qualifizierte Trainer

- Qualifizierte Trainer
- Moderne Trainingsinhalte
- Sowohl Leistungs- als auch der Breitensportgedanke

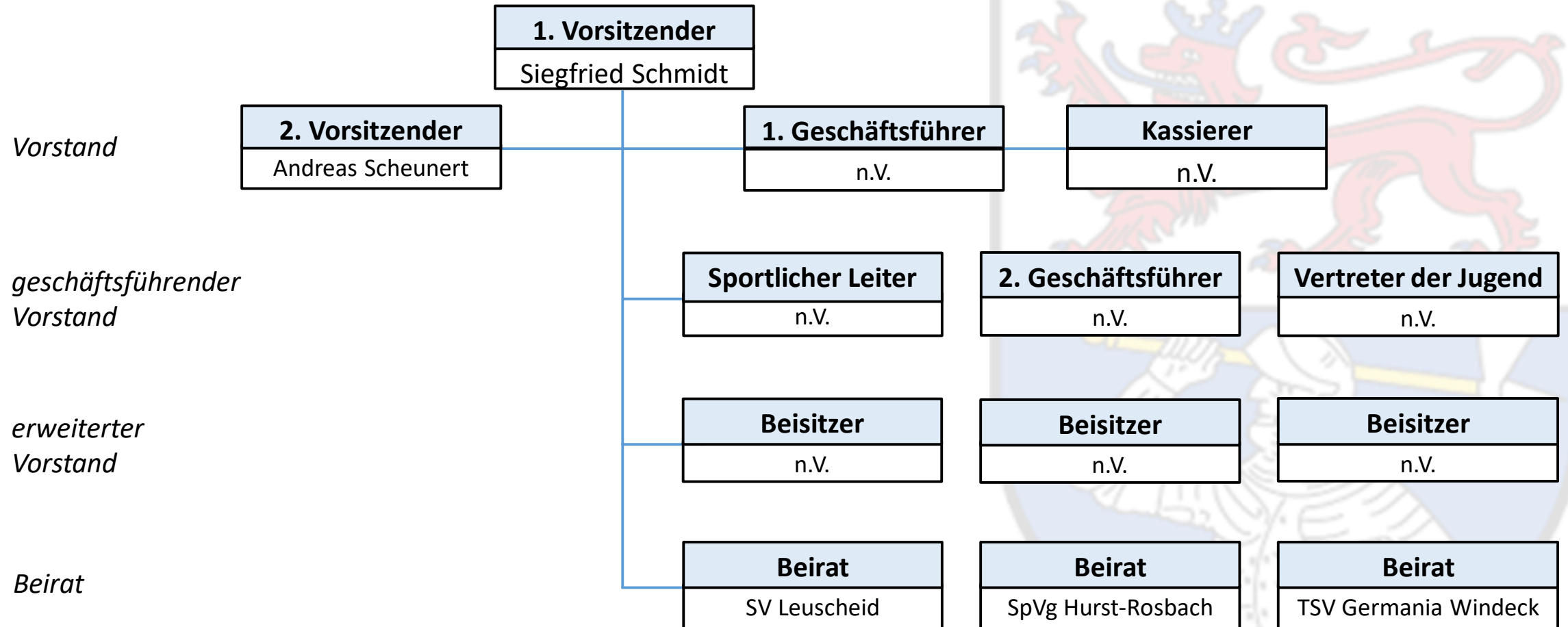
Größere Anzahl an Spielern

- Größere Anzahl der Spieler pro Jugend
- Leistungsgerechte Förderung der Kinder





4. Organigramm





5. Mannschaften und potentieller Trainerstab

Mannschaft	Trainer	Trainer	Betreuer
1. A-Jugend	Marcus Voike	Barwar Ibrahim	
1. B-Jugend	Henry Schneider	Sascha Hundhausen	Danny Ebert, Klaus Winter, Guido Weber
1. C-Jugend	Dominik Schulte	Seyhan Adigüzel	
	Jonas Koch		Marcel Engels
2. C-Jugend	NN		
1. D-Jugend	NN		Markus Bartz, Jörn Besser, Lars Mischo
2. D-Jugend	Johan Nieuwenhuizen		





6. Zahl der Spieler Saison 20/21

Jgd	Jahrgänge	Zahl der Spieler	Gesamt	Anmerkungen
A	2002	12	=23	
	2003	11		
B	2004	10	=20	
	2005	10		
C	2006	14	=25	Eventuell 2 Mannschaften
	2007	11		
D	2008	13	=27	Sicher 2 Mannschaften (9er)
	2009	14		





7. Trainings- und Spielorte

Wer trainiert wo?

- Die jeweiligen Trainingsorte bzw. Trainingszeiten der einzelnen Mannschaften werden mit den Stammvereinen, unter Berücksichtigung der Platzbelegungen durch die Seniorenmannschaften, abgestimmt.

Heimspiele

- Die Heimspieltage aller Mannschaften sollen, soweit es geht, immer wie folgt auf einer Platzanlage stattfinden: Hinrunde bei Verein A und Rückrunde bei Verein B. Auf dem Platz von Verein C finden somit für eine Saison keine Spiel statt.

Die Stammvereine stellen dem JFV die Platz- und Sportheimanlagen unentgeltlich zur Verfügung.





8. Übergang zum und vom JFV

Von der E-Jugend zur D-Jugend

- Der Spieler wird Mitglied im JFV
- Wir beantragen eine Spielerlaubnis (neuer Pass für den JFV)
- Der Stammverein wird beim Passantrag vermerkt
- Der Mitgliedsbeitrag wird weiter an den Stammverein gezahlt (→Angleichung auf 96 €)

Von der A-Jugend zu den Senioren

- Der ältere A-Jugend Jahrgang ist für seinen Stammverein ab April spielberechtigt
- Nach der letzten A-Jugend Saison endet die Mitgliedschaft im JFV
- Der Spieler ist nahtlos für die Senioren seines Stammvereins spielberechtigt
- Beim Wechsel zu einem anderen Verein kann der Stammverein eine Ausbildungs-Entscheidung verlangen.





9. Finanzierung

Einmalzahlung


- Zur Erstfinanzierung für Ausstattung der Spieler & Trainer sowie Trainingsausrüstung, Ausstellung Spielerpässe, etc. wird Startkapital benötigt
- Jeder Stammverein leistet hierfür eine Einmalzahlung von 2.000,00 €*.
- Es werden Sponsoren für Trikots und Trainingsanzüge gesucht!

Jährliche Zuwendungen

Jährlicher Sockelbetrag der Stammvereine

80,00 € pro Jahr je Spieler aus dem Mitgliedsbeitrag

Sponsoring – Werbung – Spenden – Aktivitäten (z.B. Turnier)



*Kostenvoranschlag ca. 16.000 €
je Saison für Trainervergütungen,
Kreisabgaben, Versicherungen,
Spielbetriebskosten, etc.*

*Tritt ein neuer Verein dem JFV bei, wird ebenfalls eine Einmalzahlung von 2.000 € fällig.



10. Sportliches Konzept

Persönlichkeitsentwicklung

1. Spaß und Freude am Fußball

Wir wollen gewinnen, die Ausbildung aller Spieler und der Spaß sollte aber immer im Vordergrund stehen!

2. Teamgeist & Freundschaft

Unsere Mannschaften sind eine Gemeinschaft!
Wir verlieren und gewinnen als Team!

3. Offenheit & Freundlichkeit

Wir pflegen einen offenen und freundlichen Umgang!

4. Fairness, Disziplin & Pünktlichkeit

Wir verhalten uns fair gegenüber Schiedsrichtern, Mitspielern & Gegnern!
Wir halten uns an die Regeln!
Wir sind pünktlich zum Training und Spiel!

5. Vorbildfunktion

Trainer, Betreuer & Eltern sind sich ihrer Vorbildfunktion bewusst und schaffen ein Umfeld, in dem sich jeder wohl fühlt!

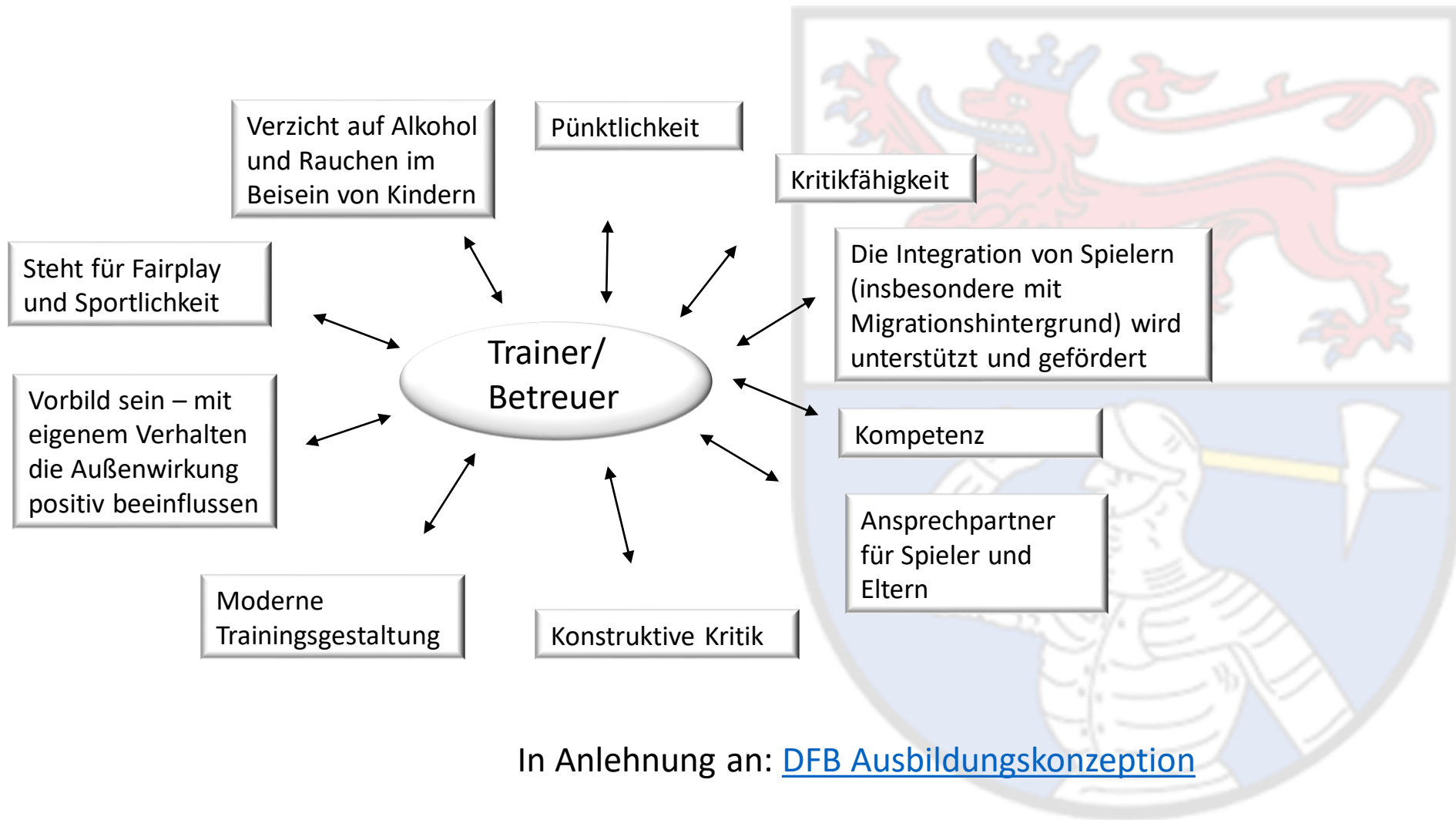


10. Sportliches Konzept

	Bambini	F-Junioren	E-Junioren	D-Junioren	C-Junioren	B-Junioren	A-Junioren
	Bewegen	Spielen		Lernen		Spezialisieren	
Persönlichkeit	Kennenlernen des eigenen Körpers und der Umwelt durch vielseitiges Bewegen	Erproben eigener Möglichkeiten und Grenzen	Anregen von Ideenreichtum und Phantasie	Fördern von Individualität und Leistungsmotivation	Fördern von Eigeninitiative für sich und die Gruppe	Integration des „Ich-“ in das „WirDenken“	Begleitung des Spielers zur Höchstleistung
Taktik	Grundregeln des Spiels kennenlernen	Kennenlernen Taktischer Grundregeln des Spiels	Vertiefen taktischer Grundregeln des Spiels	Trainieren individualtaktischer Schwerpunkte	Trainieren gruppentaktischer Schwerpunkte	Taktische Ausrichtung auf ein Spielsystem	Taktisches Stabilisieren eines Spielsystems
Technik	Ballgefühl entwickeln	Spielerisches Kennenlernen der Basistechniken	Spielerisches Vertiefen der Basistechniken	Methodisches, individuelles Trainieren der Techniken	Stabilisieren und variables Anwenden der Techniken	Positionsspezifisches Trainieren der Techniken	Stabilisieren der Techniken in „DruckSituations“
Kondition	Vielseitiges Bewegen als Mittel ganzheitlicher Förderung	Spielerisches, geschicktes Laufen und Bewegen	Erleben vielseitiger Sportlicher Aktivitäten	Gezieltes Trainieren konditioneller Eigenschaften	Fördern der Laufdynamik und Körperstabilität	Stabilisieren/Optimieren Konditioneller Potenziale	Individuelle Ausrichtung Konditioneller Schwerpunkte



10. Sportliches Konzept





Fragen / Feedback?

